

9.15

Postkarte

49231



Kerem

Künn. Professor Dr. F. Goldziner

Budapest VII

Ungarn.

Kolló utca 4.

Giessen, 2 Mai 09

Hochverehrter Herr Kollege! Entschuldigen  
Sie vielmals, dass ich die Bogen 9. 10. 11 von  
Ihr Bd. 4 nicht mitgeschickt habe, indem ich glaub-  
te, dass Sie dieselben bereits besaßen. Die Bogen  
12. 13 brauchen Sie nicht durchzusehen, denn Sie  
haben diese schon früher mit wertvollen Bemerkun-  
gen versehen, auf denen mit meine Textherstellung  
beruht. Jetzt kommen meine Gedächtnisse. Die  
zwei folgenden Bogen 14. 15 liegen mir schon in  
einem Corauchen vor, der ganze Rest wird noch angefeht  
zwei weitere Bogen füllen. Dann werde ich die  
Anmerkungen in Rhein, welche also für Bogen 1-11  
schon im Entwurf vorliegen.

Von der Gach. d. Morans habe ich den Text bei  
Noeldens V. 169 in einem Corauchen abgedruckt, die  
bei 3 Fahren erwartet ich jeden Tag zurück und wird  
für Ihren gleich zu gehen lassen. Der Mann hat sich  
von Noeldens 169-189 habe ich nochmals revidiert  
und wollte es schon vor einigen Tagen an die Druck-  
erei geben, da sich herausstellte, dass ich mir noch  
einmal die Hände am Berl's Hammer lassen  
musste. Es gibt wieder eine Verzögerung von 8 Tagen.  
Doch hoffe ich, dass der ganze erste Teil bei  
Springer abgedruckt sein wird. Prof. Geyer's Aufsatz  
habe ich auch zu einigen kleinen Berichtigungen be-  
nutzt. Was er über die Rhein sagt, ist sehr  
beachtenswert.

Mit vielen freundlichen Grüßen von Frau  
Ihren Sohn sage ich auch meine sehr ergebene  
für seine hervorragenden Leistungen  
herzlichen Dank.  
Fr. Schwally